



Landeshauptstadt München, Direktorium
D-HA II / BA Geschäftsstelle Ost

I.

Vorsitzender
Otto Steinberger

Privat:

Turnerstraße 25
81827 München
Telefon: (089) 439 13 72
Telefax: (089) 439 878 82
E-Mail: otto.steinberger@t-online.de

Geschäftsstelle Ost:

Friedenstraße 40
81660 München
Telefon: (089) 233 - 61484
Telefax: (089) 233 – 989 61484
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 29.10.2015

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Interfraktioneller Antrag im BA 15: Verlegung der Wasserwacht am Riemer See

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, im Einvernehmen mit dem Landschaftsarchitekten und der Wasserwacht einen geeigneten Standort für ein neues Gebäude der Wasserwacht am Riemer See zu suchen, zu prüfen, ob eine Befreiung vom Bebauungsplan für dieses Gebiet gewährt werden kann und bejahendenfalls an diesem Standort ein den aktuellen Standards der Wasserwacht entsprechendes Gebäude zu errichten.

Begründung:

Der BA bedankt sich ausdrücklich für den kurzfristig anberaumten Ortstermin zum Antrag 14-20 / B 01450 vom 28.07.2015, der am 29.09.2015 in den Räumen der Wasserwacht stattgefunden hat. Der Ortstermin war äußerst konstruktiv und es konnten erste Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit am Riemer See erreicht werden. Der BA selbst wird auch mit eigenen Mitteln einen Beitrag dazu leisten, dass die ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Wasserwacht verbesserte Bedingungen für ihren freiwilligen Dienst vorfinden.

Die Gesprächsteilnehmer waren sich jedoch einig, dass durch den derzeitigen Standort die Arbeit der Wasserwacht massiv behindert ist und mittelfristig eine effektive Arbeit zum Schutz der Badegäste nur an einem Standort gewährleistet werden kann, von dem aus der gesamte See eingesehen werden kann.

Die zuständigen Referate der Landeshauptstadt München werden daher gebeten, zunächst zu prüfen, ob die für eine Verlegung der Wasserwacht notwendige Befreiung vom Bebauungsplan gewährt werden kann und in Absprache mit dem Landschaftsarchitekten und der Wasserwacht einen geeigneten Standort festzulegen.

Die Wasserwacht hält drei Alternativstandorte am Riemer See für grundsätzlich geeignet, wobei der Standort in der Mitte des Südufers, von dem aus der gesamte See eingesehen werden kann, am besten geeignet erscheint; bei diesem Standort ist jedoch auf die ökologischen Besonderheiten des Südufers hinzuweisen.

Weitere mögliche Standorte befinden sich in Höhe der ehemaligen »HVB-Lounge« oder am Anlegeplatz des Motorbootes der Wasserwacht.

Bei einem Neubau der Wasserwacht an einem geeigneten Standort ist der aktuelle Standard für Wasserwachtstationen vorzusehen und für eine entsprechende technische Ausstattung zu sorgen. Ein solches Gebäude kann, um sich besser in die Umgebung einzufügen, gerne in umweltverträglicher Holzmodulbauweise errichtet werden.